

## WUSSTEN SIE SCHON ...

... dass das RED RIBBON weltweit Solidarität mit HIV-Positiven und AIDS-Kranken symbolisiert? Es vereint die Menschen im gemeinsamen Kampf gegen diese Immunschwäche.



Das RED RIBBON ist **rot** wie die Liebe, zum Zeichen der Leidenschaft und Toleranz gegenüber den Betroffenen; **rot** wie Blut, stellvertretend für den Schmerz über die vielen Toten, die der HI-Virus bereits gefordert hat; **rot** wie die Wut über die Hilflosigkeit, mit der die Menschheit einer Krankheit gegenübersteht, für die es bis zum heutigen Tag keine Aussicht auf Heilung gibt; **rot** zum Zeichen der Warnung vor der leichtsinnigen Missachtung eines der größten Probleme unserer Zeit.

## Auf anderem Wege Unterstützung leisten

Ihnen bleibt keine Zeit für eine ehrenamtliche Tätigkeit? Trotzdem möchten Sie sich engagieren? Oder Sie planen als Unternehmen, unser Theaterprojekt gezielt zu fördern bzw. einen Auftritt für Ihre Belegschaft zu organisieren?

Als Amateure der Theatergruppe arbeiten wir ehrenamtlich und finanzieren unsere Projekte zum größten Teil aus Spendengeldern. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns durch Spenden oder Sponsoring unterstützen.

### ■ Spendenkonto

Kontonummer: 3 530 500; Bankleitzahl: 860 205 00  
Bank für Sozialwirtschaft Leipzig

Bitte geben Sie als Verwendungszweck »**zweckgebundene Spende HomoErotischeUnion**« an. Spenden sind steuerlich absetzbar. Die AIDS-Hilfe Leipzig e.V. ist unter der Steuernummer 232/140/06758 beim Finanzamt Leipzig I als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

## SO STELLEN SIE KONTAKT MIT UNS HER

Haben Sie Lust zu erleben, was es heißt, auf den Brettern zu stehen, die die Welt bedeuten?  
Nichts einfacher als das:

### ■ Ihr Ansprechpartner

Peter Thüerer, AIDS-Hilfe Leipzig e.V.

### ■ Ein persönliches Gespräch

Über Ihr ehrenamtliches oder finanzielles Engagement bzw. Ihre Anfrage zu den Auftritten von HEU nach Terminvereinbarung oder jeden Dienstag ab 18.30 Uhr in den Räumen der AIDS-Hilfe Leipzig e.V., Ossietzkystraße 18, 04347 Leipzig

### ■ Ein Telefongespräch

(03 41) 23 15 97 45 oder  
(03 41) 2 32 31 26

### ■ Per E-Mail

[peter.thuerer@leipzig.aidshilfe.de](mailto:peter.thuerer@leipzig.aidshilfe.de)

### ■ Weitere Infos im Internet

[www.heu-leipzig.de](http://www.heu-leipzig.de)

anonym  
kompetent  
vertraulich

  
AIDS  
HILFE LEIPZIG e.V.  
Reden wir miteinander

# Theatergruppe

Homo  
Erotische  
Union



HW-KREATIV PROJEKTE ■ SK M. SEYFERTH

  
AIDS  
HILFE LEIPZIG e.V.  
Reden wir miteinander

LIEBE SCHENKEN  
LIEBE SCHÜTZEN



  
AIDS  
HILFE LEIPZIG e.V.

## HomoErotischeUnion (HEU)

Wir, eine Gruppe von theaterbegeisterten schwulen Männern, gründeten 1999 unter der Leitung der erfahrenen Regisseurin und Autorin Luise Wilsdorf die Theatergruppe der AIDS-Hilfe Leipzig. Die HomoErotischeUnion ist seither ein wichtiger Baustein unseres Präventionskonzeptes. Mit den Mitteln der Komödie bzw. szenischer Darstellungen brechen wir Tabu-Themen auf und führen sie einer spielerischen Lösungsmöglichkeit zu. Mit ernstesten Themen – verpackt in Witz und mit Charme – begeistern wir unser Publikum.

Untreue in der Partnerschaft, Umgang mit HIV und AIDS, individuelles Risikomanagement, Toleranz, coming out, Probleme im menschlichen Miteinander und zwischen den Generationen sind unsere Themen.

Wir sind Amateure und finden in der Auseinandersetzung mit den Inhalten der Stücke und unseren eigenen darstellerischen Möglichkeiten und Grenzen zu einem neuen Selbstbild und Selbstwertgefühl – eine wichtige Voraussetzung, um aktive Präventionsarbeit für uns und andere leisten zu können.

Begleitet wird HEU von dem erfahrenen Sexualpädagogen Peter Thüer.

Die größte Resonanz erzielten wir bisher mit den Komödien „So ist es“ und „Bedingung: schwul!“ als Gemeinschaftsproduktion mit dem Senioretheater „PRIMA“.



# Wir machen Theater

## – Lach doch drüber –

Ernstes heiter gesehen

## Offene Szenen

Die Akteure spielen kurze Szenen zu verschiedenen Themen an und bereiten damit einen Einstieg in eine Diskussion vor ...

Im Repertoire sind:

- Schwul-lesbischer Kinderwunsch
- Diskriminierung am Arbeitsplatz
- Umgang mit dem HIV-Test
- Nach dem Chat

## Bedingung: schwul!

Komödie von Luise Wilsdorf

Margots schwuler Enkel Tobias interessiert sich mehr für Pflanzen als für die Freuden des Lebens und Liebens. Margot und Hedi, Margots Schwester, sind der Meinung, es besteht Handlungsbedarf. Die beiden älteren Damen planen, ein möbliertes Zimmer im gemeinsam bewohnten Haus zu vermieten. Unter der Mithilfe von Hedis Freundin Edelgard, der ehemaligen Journalistin, wird eine Anzeige aufgegeben, eben: Bedingung schwul! Der neue Mieter soll Tobias in die Szene locken ...

Es melden sich die verschiedensten Anwärter, der Maler Jens, der singende Esoteriker Steffen und der Buchhalter Andreas, der dann einzieht. Doch alles kommt – wie es im geplanten Leben ist – ganz anders ...

(Szenenfotos links)

## Heureka – Hab ich's gefunden?

Komödie von Luise Wilsdorf

Der Heizungsmonteur Jens-Uwe ist noch mit dem arbeitslosen Nico zusammen; doch Jens-Uwe lernt Sebastian kennen, der Geschäftsführer eines Supermarktes ist und möchte mit ihm eine Beziehung anfangen. Dafür will er sich von Nico trennen, der aber das Feld nicht kampflos räumen will. Sebastian wiederum hat vor einiger Zeit mit Robert, einem Journalistikstudenten, Schluss gemacht, der das wie Nico nicht akzeptiert. So dreht sich das Beziehungskarussell ... Dem Betrachter ist überlassen, wem er seine Sympathie schenkt und welche Verhaltensweise für ihn in Betracht käme ...



## So ist es

Komödie von Luise Wilsdorf

Erstmals zusammen mit dem Senioretheater „PRIMA“ entstand eine einzigartige Theaterproduktion. Flotte Großmütter und junge Gays – eine Kombination, die dem Publikum sowohl Amüsantes, Vergnügliches als auch Nachdenkliches zu vermitteln weiß.

Schmunzeln kann man, wenn z.B. der Enkel der Oma mit tausend Verrenkungen gesteht, dass er schwul ist, und die Oma selbst ihre (Jugend-)Erfahrungen hat. Nachdenklich aber wird man, wenn die Oma den Enkel nach dem outing ablehnt, und wenn sich auch noch herausstellt, dass der Liebhaber des Enkels HIV-infiziert ist, dann können Gefühle und Ängste schon mal Wellen schlagen ...

